

25.09.2026

Abschlussbericht: EUDEX und Security Essen setzen starkes Signal für die zivil-militärische Zusammenarbeit

Fachpublikum mit hoher Entscheiderquote und Internationalität

Vier Tage, rund 900 Aussteller aus 49 Nationen und 30.000 Fachbesucher: Mit einem starken Ergebnis sind die erstmals veranstaltete EURO DEFENCE EXPO (EUDEX) und die Security Essen in der Messe Essen zu Ende gegangen. Fachbesucher aus 96 Ländern informierten sich auf beiden Veranstaltungen über neue Technologien und Lösungen für Verteidigung und zivile Sicherheit. Aussteller und Messegäste zeigten sich gleichermaßen hochzufrieden mit der Kombination aus neuer Fachmesse für die Verteidigungsindustrie und etablierter Sicherheitsfachmesse.

„Mit diesem Messedoppel made in Germany sind wir neue Wege gegangen, die zivil-militärische Zusammenarbeit zu vernetzen. Diese einzigartige Plattform bot den Teilnehmern Sichtbarkeit und neue Potenziale“, so Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer der Messe Essen. Besonders hob er die Qualität der Fachbesucher hervor: 83 Prozent der EUDEX-Fachbesucher sind Entscheider bei Einkauf und Beschaffung, bei der Security Essen sind es 76 Prozent.

Drohnen, KI und Vernetzung prägten beide Fachmessen

Bestimmende Themen auf beiden Veranstaltungen waren KI, die Vernetzung von Systemen sowie Robotik und unbemannte Flugsysteme. Besonders sichtbar wurde die inhaltliche Schnittmenge beim Thema Drohnen: Auf der EUDEX waren ferngesteuerte Systeme für Aufklärung, Versorgung und weitere militärische Anwendungen zu sehen. Ein Aussteller stellte erstmals seine neue Langstreckendrohne für Aufklärungszwecke mit einer Flugzeit von bis zu acht Stunden vor. Auf der Security Essen zeigten Unternehmen unter anderem Lösungen für Überwachung, Inspektion und den Schutz kritischer Infrastrukturen sowie zur Detektion und Abwehr unerlaubter Fluggeräte. Jeder vierte Fachbesucher der Security Essen interessierte sich insbesondere für den Angebotsbereich Drohnen, bei der EUDEX waren unbemannte Systeme und Robotik für 40 Prozent der Fachbesucher der wichtigste Themenbereich.

EUDEX feierte erfolgreiche Premiere

Mit 365 Ausstellern aus 28 Nationen ging die EUDEX erstmals an den Start. Die Fachbesucher kamen vor allem aus Industrie und Streitkräften, aber auch aus Behörden, Forschung, Politik und Diplomatie. Sie nutzten das neue Messeformat zum direkten Austausch. Das Angebot der Unternehmen reichte von unbemannten Systemen und Robotern, KI und Software über persönliche Schutzausrüstung, Transportboxen, mobile Schutzinfrastruktur, Versorgungs- und Verpackungslösungen bis hin zu Führungs- und Kommunikationstechnologien, Lösungen für Aufklärung und Überwachung sowie Fahrzeugen und Großgeräten. Gezielt stellte die EUDEX Verbindungen zwischen der Verteidigungsindustrie und Unternehmen aus weiteren Industriezweigen her.

Dr. Jens Bodo Koch, CEO Heckler & Koch GmbH: „Die Premiere der EUDEX ist aus unserer Sicht gelungen. Dass die Messe Essen hier in Deutschland früh den Lead übernommen hat, eine Rüstungsmesse neben ihrer Security Essen zu etablieren, ist gut und richtig. Wir haben hier ein internationales Fachpublikum erlebt und zahlreiche Gespräche mit Anwendern, Zulieferunternehmen und Entscheidungsträgern geführt. Die EUDEX

hat damit bereits bei ihrer ersten Ausgabe gezeigt, dass sie eine interessante Plattform für den fachlichen Austausch der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie sein kann. Besonders gefreut hat uns zudem die sehr positive Resonanz auf unsere Produkte und Lösungen.“

Stefan Houben, Key Account Defence and Public Affairs bei SCANIA: „Die EUDEX war für uns eine effektive Plattform, um unsere Transport- und Mobilitätslösungen für den Defence-Bereich einem hochkarätigen Fachpublikum zu präsentieren. Wertvoll war für uns der Austausch mit Vertretern aus Industrie und Politik sowie mit militärischen Anwendern aus dem In- und Ausland. Wir haben viele qualitativ hochwertige Gespräche geführt und konkrete Termine für die weitere Geschäftsanbahnung vereinbart. Mit der Frequenz und Resonanz an unserem Stand sind wir sehr zufrieden. Auch die Organisation und die kompakte Struktur der Messe tragen zu unserem positiven Messefazit bei.“

Erneutes Besucherplus bei der Security Essen

Mit einem Besucherplus von rund zehn Prozent unterstrich die Security Essen erneut ihre starke Position als internationale Leitmesse der zivilen Sicherheitswirtschaft. 522 Aussteller aus 41 Nationen präsentierten den Fachbesuchern die gesamte Bandbreite moderner Sicherheitstechnik – von Zutrittskontrolle, Brand- und Einbruchschutz über Video- und Perimetersicherheit bis hin zu Gefahrenmanagement, Dienstleistungen und Bevölkerungsschutz.

Zu den Innovationen der Aussteller zählten zum Beispiel KI-Agenten für Leitstellen, Lösungen für neue Programmierschnittstellen bei Gefahrenmanagementsystemen und die zentrale Verwaltung verschiedener Zutrittstechnologien, aber auch Neuheiten für einen verbesserten Schutz kritischer Infrastrukturen. Hierfür präsentierten Unternehmen unter anderem verbesserte biometrische Identifikationsmöglichkeiten, leistungsstarke Lichtschranken für den Perimeterschutz und zentrale Alarmierungsanlagen.

Dipl.-Ing. Markus Kock, Geschäftsführer der WAGNER Deutschland GmbH: „Die Security 2026 bot uns eine gute Plattform für den Austausch mit Kunden und Interessenten. Der attraktive Standplatz und die hohe Besucherfrequenz ermöglichten uns zahlreiche qualifizierte Gespräche. Besonders die Präsentation unseres neuen Ansaugrauchmelders TITANUS REX® stieß auf große Aufmerksamkeit. Die Resonanz zu unseren Lösungen für Brandvermeidung, Brandbekämpfung und Gefahrenmanagement zeigte, dass diese Themen für viele der Messebesucher von hoher Relevanz sind. Insgesamt ziehen wir eine positive Bilanz unserer Messepräsenz.“

Klaus Hirzel, Geschäftsführer Vertrieb DACH, Honeywell Technologies: „Die Security Essen hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig vernetzte Lösungen für unsere Kunden sind. Für uns ist es ein starkes Signal, Brand- und Lebensschutz, Sicherheits- und Zutrittslösungen sowie Gebäudeautomation gemeinsam zu denken und als integriertes Gesamtangebot zu präsentieren.“ Stefanie Goetz, Geschäftsführerin Vertrieb DACH, Honeywell Technologies: „Die vielen positiven Gespräche auf der Security Essen haben gezeigt, dass vernetzte Building-Automation-Lösungen für unsere Kunden weiterhin eine wichtige Rolle spielen – von Brandmelde- und Alarmierungstechnik über Zutrittskontrolle und Videoüberwachung bis hin zu Einbruchmeldetechnik und Gebäudeautomation. Für uns ist es deshalb besonders wichtig, diese Bereiche gemeinsam zu denken und als integrierte Lösungen zu präsentieren.“

Besucher zufrieden mit ihrer Messeteilnahme

Neun von zehn Besuchern der Security Essen waren mit ihrem Aufenthalt zufrieden, empfehlen die Messe weiter und wollen auch die nächste Veranstaltung besuchen. Besucher beider Messen lobten die

Internationalität, die Präsenz der Marktführer und das Angebot an Neuheiten. Auch die Kombination beider Veranstaltungen wurde intensiv genutzt: Jeder zweite Besucher der EUDEX besuchte auch die Security Essen. Insgesamt besuchten 30.000 Fachbesucher das Messedoppel. Zusätzlich kamen zahlreiche Pressevertreter, politische Delegationen und Ehrengäste.

Nächster Messetermin: 19. bis 22. September 2028

Die nächste Security Essen und die nächste EUDEX finden vom 19. bis 22. September 2028 in der Messe Essen statt.

23.09.2026

Starkes internationales Interesse an Security Essen und EUDEX

Von Albanien bis Usbekistan – Gäste aus fast 90 Nationen

Fachpublikum aus bislang 89 Nationen, internationale Delegationen und Unternehmen aus mehr als 40 Ländern: Die Security Essen und die neue Euro Defence Expo (EUDEX) bringen in dieser Woche Gäste aus zahlreichen Teilen der Welt in die Messe Essen. Besonders stark vertreten sind Besucher aus den Niederlanden, Belgien, der Schweiz, Großbritannien, Polen, der Tschechischen Republik und Frankreich. Aber auch aus weiter entfernten Ländern wie Argentinien, der Ukraine, Singapur und Südkorea reisen Experten an, um sich grenzüberschreitend zu vernetzen und über neueste Sicherheits- und Verteidigungstechnologien zu informieren. Die Security Essen steht dabei für zivile Sicherheit, die erstmals stattfindende EUDEX für die Verteidigungsindustrie.

Die länderübergreifende Strahlkraft zeigte sich heute beim Internationalen Diplomatischen Forum im Rahmen der EUDEX: Hochrangige Gäste aus Diplomatie, Militär und Wirtschaft – darunter Konsuln, Verteidigungsattachés und Marinevertreter – kamen zum exklusiven Dialog zusammen. Angemeldet waren Vertreter aus der Ukraine, Kanada und der Türkei ebenso wie aus dem Senegal und Jordanien. Im Mittelpunkt des Forums stand die europäische Sicherheits- und Verteidigungszusammenarbeit.

Bei einem Round Table, einem gemeinsamen Messerundgang und einem Networking Lunch tauschten sich die Teilnehmer mit Vertretern aus Diplomatie, Streitkräften und Industrie aus. Dr. Stefanie Babst, ehemalige stellvertretende NATO-Abteilungsleiterin, hielt eine Keynote zum Thema „Die Bedeutung der Diplomatie für die künftige Sicherheit Europas“. Sie sagte: „Die EUDEX 2026 zeigt vor allem zwei Dinge: die beeindruckende militärische Innovationskraft Deutschlands und Europas und die erhöhte Verteidigungsbereitschaft Europas. Beide Aspekte sind von vitaler Bedeutung.“

Tickets und Zutritt auf einen Blick

Security Essen und EUDEX sind noch bis Freitag für das Fachpublikum geöffnet. Tickets für die Security Essen und die Euro Defence Expo sind über die Ticketshops auf www.security-essen.de und www.eurodefenceexpo.de erhältlich. Das EUDEX-Ticket ermöglicht auch den Besuch der Security Essen. Wer die Euro Defence Expo besuchen möchte, muss sich jedoch zwingend vorab registrieren. Ein Ticket für die Security Essen allein berechtigt nicht zum Zutritt zur EUDEX.

22.09.2026

EURO DEFENCE EXPO 2026: Auf einen Blick

Zahlen, Daten, Fakten

Zahlen, Daten, Fakten

Termin: Dienstag, 22. September, bis Freitag, 25. September 2026

Veranstalter: Messe Essen GmbH

Ort: Messegelände Essen, Messeplatz 1, 45131 Essen

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 18 Uhr

Freitag von 9 bis 16 Uhr

Messebeteiligung: 359 Aussteller aus 28 Ländern: Ägypten, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Italien, Japan, Kanada, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Singapur, Slowenien, Spanien, Südkorea, Taiwan, Tschechische Republik, Ukraine, USA

Ausstellungsfläche: Hallen 3 und 4 plus Teile der Galeria

Themenbereiche:

- | Schutz & Wirkung
- | Persönliche Ausrüstung & Ausstattung
- | Forschung & Entwicklung
- | Logistik, Versorgung und Unterstützung
- | Führung & Kommunikation
- | Aufklärung und Überwachung
- | Training, Ausbildung & Simulation

| KI & Software

| Unbemannte Systeme und Robotik

| Fahrzeuge & Großgerät

| ABC-Abwehr

Tageskarte: regulär: 79 €

Behörden, Ministerien, Wissenschaft: 35 €

Militär: 0 €

Tickets: online unter: www.eurodefenceexpo.de

Besucher-Service: Tel.: +49.(0) 201 3101-430

E-Mail: eudex-ticket@sutter-dialog.de

Pressecenter: Pressecenter Ost, Foyer Ost, 1. Etage

Dienstag bis Donnerstag von 8.30 bis 18 Uhr

Freitag von 8.30 bis 16 Uhr

Media Center: www.messe-essen-mediacyenter.de

RAHMENPROGRAMM

| Live-Demonstration der Training Base Weeze & Drohnenvorführungen, Freigelände 2, Messe Essen

| EUDEX Conference by CPM, Dienstag, 22., und Mittwoch, 23. September

| Keep in Touch with the Dutch, Donnerstag, 24. September

| EUDEX-Forum, an allen Messetagen

Details zum Programm unter

<https://www.eurodefenceexpo.de/verteidigungsindustrie/rahmenprogramm/>

22.09.2026

EURO DEFENCE EXPO mit über 350 Ausstellern aus 28 Nationen in Messe Essen gestartet

Zivil-militärische Zusammenarbeit im Fokus

Zivil-militärische Zusammenarbeit im Fokus

Premiere für die Euro Defence Expo (EUDEX): Vom 22. bis 25. September präsentieren erstmals 359 Aussteller aus 28 Nationen in der Messe Essen ihre Technologien, Produkte und Lösungen für die Verteidigungsindustrie. Die neue internationale Fachmesse bringt Unternehmen, Streitkräfte, Beschaffungsstellen, Forschung und Politik zusammen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Stärkung der zivil-militärischen Zusammenarbeit: Parallel zur EUDEX findet mit der Security Essen die Leitmesse für Sicherheit mit über 500 Ausstellern statt. Gleichzeitig treffen sich hochrangige militärische Vertreter aus den NATO-Mitgliedsstaaten zur Jahreskonferenz des NATO-Kompetenzzentrums Joint Air Power Competence Centre (JAPCC).

Zum Start der EUDEX sagte NRW's Wirtschaftsministerin Mona Neubaur: „Nordrhein-Westfalen übernimmt Verantwortung für Frieden und Freiheit in Europa. Dazu haben wir mit leistungsfähiger Industrie, innovativem Mittelstand, Spitzenforschung und technologischer Kompetenz einiges zu bieten. Mit der europäischen Fachmesse für die Verteidigungsindustrie EUDEX wird Essen zu einem wichtigen Treffpunkt für Industrie, Forschung und Politik. Dass die EUDEX in Nordrhein-Westfalen stattfindet, unterstreicht die Bedeutung und die Zukunftsfähigkeit unseres Landes als leistungsstarker Standort der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie.“

Breites Spektrum militärischer und ziviler Kompetenzen

Die Bandbreite der Aussteller zeigt die inhaltliche Tiefe der neuen Fachmesse: Mit Heckler & Koch, KNDS, Leonardo und dem Metallwerk Elisenhütte sind klassische Unternehmen der Verteidigungsindustrie ebenso vertreten wie junge Technologieanbieter, darunter ARX Robotics und STARK. Gleichzeitig öffnet die EUDEX den Verteidigungssektor gezielt für Kompetenzen aus anderen Industriezweigen. Auf dem Gemeinschaftsstand der Weltleitmesse SCHWEISSEN & SCHNEIDEN präsentieren 14 Unternehmen Technologien für Fertigung, Instandhaltung und Modernisierung. Dazu gehört unter anderem CLOOS mit automatisierten Schweiß- und Robotersystemen. Mit der NATIONAL-BANK ist zudem ein Finanzinstitut auf der EUDEX vertreten, das Unternehmen bei Finanzierungsfragen begleitet.

Die ausstellenden Unternehmen decken insgesamt ein breites Spektrum ab: Sie präsentieren Lösungen für Schutzausrüstung, ABC-Abwehr, Logistik und Versorgung sowie Führungs- und Kommunikationstechnologien, Aufklärung und Überwachung, Training und Simulation. Hinzu kommen unbemannte Systeme und Robotik, KI und Software sowie Fahrzeuge und Großgeräte. Im Ausstellungsbereich Modern Industrial Manufacturing stehen fortschrittliche Produktionsverfahren im Mittelpunkt, die eine hochpräzise, skalierbare und digital vernetzte Fertigung ermöglichen.

„Verteidigungsfähigkeit und Resilienz sind heute mehr denn je auch eine Frage industrieller Kompetenz. Dafür gilt es, die Zusammenarbeit zwischen Verteidigungsindustrie, ziviler Wirtschaft, Forschung und Streitkräften zu intensivieren“, erläutert Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer der Messe Essen. „Genau hier setzt die EUDEX an:

Sie vernetzt Akteure, die bislang nicht selbstverständlich miteinander im Austausch stehen, und schafft Raum für neue Partnerschaften und konkrete Kooperationen. Damit wollen wir einen Beitrag dazu leisten, die zivil-militärische Zusammenarbeit in Europa nachhaltig voranzubringen.“

Rahmenprogramm fördert fachlichen Austausch

Auch das Fachprogramm fördert Vernetzung und fachlichen Austausch. Das EUDEx Forum bietet an allen vier Messetagen Keynotes, Panels und Fachvorträge. Bei der EUDEx Conference by CPM stehen insbesondere die zivil-militärische Zusammenarbeit, Resilienz sowie die Verbindung militärischer Bedarfe mit zivilen Potenzialen im Mittelpunkt. Live-Demonstrationen machen Technologien unter realitätsnahen Bedingungen erlebbar.

Zusätzliche Synergien entstehen durch die besondere Veranstaltungskonstellation in Essen: Zeitgleich zur EUDEx bringt die Security Essen die zivile Sicherheitswirtschaft zusammen, während zur Jahreskonferenz des NATO-Kompetenzzentrums Joint Air Power Competence Centre (JAPCC) hochrangige militärische Vertreter aus den NATO-Mitgliedsstaaten nach Essen kommen. Damit entstehen zusätzliche Möglichkeiten für den direkten Austausch zwischen Verteidigungsindustrie, ziviler Sicherheitswirtschaft und Streitkräften.

22.09.2026

EURO DEFENCE EXPO 2026: Rahmenprogramm verbindet Technologie, Strategie und internationale Zusammenarbeit

Fachkonferenz, Foren, Matchmaking und Live Action zur Premiere

Fachkonferenz, Foren, Matchmaking und Live Action zur Premiere

Die EURO DEFENCE EXPO (EUDEX) ist mehr als eine Leistungsschau der Verteidigungsindustrie: Vom 22. bis 25. September 2026 bringt die neue Fachmesse in der Messe Essen Unternehmen, Behörden, Streitkräfte, Wissenschaft sowie internationale Delegationen zusammen. Parallel zur Security Essen entsteht damit eine Plattform, die militärische und zivile Sicherheit miteinander verbindet. Ein vielseitiges Rahmenprogramm ergänzt die Präsentationen der Aussteller um sicherheitspolitischen Dialog, fachlichen Wissenstransfer, praxisnahe Einblicke und gezieltes internationales Networking.

Von zivil-militärischer Zusammenarbeit und nationaler Resilienz über innovative Verteidigungstechnologien bis hin zu internationalen Kooperationen und neuen Geschäftskontakten: Konferenzen, Foren, Live-Demonstrationen und Matchmaking-Formate bieten an allen vier Messetagen zusätzliche Impulse.

EUDEX Forum an allen vier Messetagen

Das EUDEX Forum in Halle 3 bildet während der gesamten Messelaufzeit die zentrale Bühne für Wissenstransfer, fachlichen Austausch und aktuelle Impulse aus der Verteidigungs- und Sicherheitsindustrie. Nach der EUDEX Conference by CPM am Dienstag und Mittwoch stehen am Donnerstag und Freitag internationale Networking-Formate sowie Fachvorträge von Unternehmen im Mittelpunkt. Experten geben Einblicke in technologische Entwicklungen und konkrete Anwendungen – von KI und datenzentrierter Sicherheit über Drohnerdetektion und Robotik bis hin zu souveränen IT-Lösungen, Logistik und Cyber Resilience. Die Teilnahme am EUDEX Forum ist für Messebesucher kostenfrei.

Details und vollständiges Programm: [EUDEX Forum](#)

Konferenz zu zivil-militärischer Zusammenarbeit und Resilienz

Am 22. und 23. September steht im EUDEX Forum in Halle 3 die vom CPM Verlag veranstaltete EUDEX Conference by CPM im Fokus. Experten und Entscheidungsträger aus Militär, Politik, Wirtschaft und Organisationen der Gefahrenabwehr diskutieren aktuelle Herausforderungen für Sicherheit und Verteidigung. Die Keynote spricht Generalleutnant a. D. Alfons Mais, ehemaliger Inspekteur des Heeres. Zu den weiteren Panelteilnehmern zählen unter anderem Staatssekretär Paul Höller vom Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Generalleutnant Thorsten Poschwatta, Kommandeur Air Component Command, Generalleutnant a. D. Jürgen Knappe, ehemaliger Kommandeur des NATO Joint Support and Enabling Command (JSEC) und Prof. Dr. Angelika Eggert, Vorstandsvorsitzende und Ärztliche Direktorin des Universitätsklinikums Essen. Thematisch reicht das Programm von militärischen

Bedarfen und zivilen Potenzialen über Strukturen einer leistungsfähigen Gesamtverteidigung bis zu Gesundheitsversorgung und Wehrmedizin im Krisenfall, Innovationen in der Sicherheitsvorsorge und ABC-Schutz.

Details und vollständiges Programm: [EUDEX Conference by CPM](#)

Einsatzszenario im Freigelände erlebbar

Wie verschiedene Kräfte und Technologien in einer komplexen Einsatzlage zusammenspielen, zeigt eine Live-Demonstration der Training Base Weeze. Anhand eines simulierten Hubschrauberabsturzes in einem militärischen Einsatzgebiet erleben die Besucher, wie Aufklärung, Gefahrenbewertung, technische Rettung und präklinische Notfallmedizin unter Zeitdruck ineinandergreifen.

Im Mittelpunkt stehen dabei nicht einzelne Technologien, sondern deren Integration in taktische Abläufe sowie das koordinierte Zusammenwirken verschiedener Einsatzkräfte und Führungsebenen. Die Demonstration vermittelt damit einen praxisnahen Einblick in die Anforderungen moderner Katastrophen- und Zivilschutzeinsätze. Die Vorführungen finden Mittwoch und Donnerstag jeweils um 10, 12, 14 und 16 Uhr auf dem Freigelände 2 statt. An allen Messtagen haben zudem Unternehmen die Möglichkeit, auf diesem Gelände ihre Drohnen vorzustellen und fliegen zu lassen.

[Zum Geländeplan](#)

Internationaler Dialog und Matchmaking

Mit dem Internationalen Diplomatischen Forum schafft die EUDEX zudem einen exklusiven Rahmen für den grenzüberschreitenden sicherheitspolitischen Austausch. Internationale Delegationen, Konsule, Botschafter und Fachleute aus dem Sicherheits- und Verteidigungsbereich kommen zusammen, um aktuelle Herausforderungen zu diskutieren, Netzwerke auszubauen und neue Kooperationen anzustoßen. Die Teilnahme erfolgt ausschließlich auf persönliche Einladung.

Weitere Formate fördern gezielt die internationale Vernetzung der Verteidigungs- und Sicherheitsindustrie: Am 24. September bringt „Keep in Touch with the Dutch“ Unternehmen aus den Niederlanden, Deutschland und weiteren Ländern zusammen. Ergänzend ermöglicht das B2B-Matchmaking EUDEX Match & Meet während der Messelaufzeit vorab vereinbarte Gespräche mit potenziellen Geschäfts- und Kooperationspartnern. Beim V4 Business Matchmaking @ EUDEX am 23. September treffen Unternehmen aus Deutschland auf Vertreter der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie aus Polen, Tschechien, der Slowakei und Ungarn. Für diese Networking- und Matchmaking-Angebote ist eine vorherige Anmeldung beziehungsweise Terminvereinbarung erforderlich; eine spontane Teilnahme ist nicht vorgesehen.

Messebesuch gezielt planen

Mit ihrem umfangreichen Rahmenprogramm bietet die EUDEX den Fachbesuchern zusätzlich zu den Präsentationen der Aussteller zahlreiche Möglichkeiten, aktuelle Entwicklungen einzuordnen, technologische Lösungen kennenzulernen und internationale Netzwerke aufzubauen.

Das gesamte Angebot im Überblick: [EURO DEFENCE EXPO – Rahmenprogramm](#)

22.09.2026

EUDEX Conference by CPM rückt Gesamtverteidigung und Resilienz in den Fokus

Zivile und militärische Experten geben ihr Wissen weiter

Zivile und militärische Experten geben ihr Wissen weiter

Wenn sich vom 22. bis 25. September 2026 erstmals die internationale Verteidigungsindustrie zur Euro Defence Expo (EUDEX) in der Messe Essen trifft, stehen nicht nur Technologien und Lösungen im Mittelpunkt. Mit der „EUDEX Conference by CPM“ erhält die Fachmesse ein exklusives Konferenzformat, das aktuelle sicherheitspolitische Herausforderungen aufgreift und insbesondere die Zusammenarbeit zwischen militärischen und zivilen Akteuren beleuchtet. Die Konferenz findet am 22. und 23. September parallel zum Messegesehen statt und wird vom CPM Verlag organisiert.

Als neue internationale Fachmesse der Verteidigungsindustrie bringt die EUDEX Unternehmen, Beschaffung, Bundeswehr, Behörden und weitere Akteure der Sicherheits- und Verteidigungsbranche zusammen. Ein besonderes Profil erhält die Veranstaltung durch ihre zeitgleiche Durchführung mit der Security Essen. Damit treffen zivile und militärische Sicherheit in einem gemeinsamen Messeumfeld aufeinander – zwei Bereiche, deren Herausforderungen, Technologien und Lösungsansätze sich zunehmend überschneiden.

Zivile und militärische Sicherheit gemeinsam denken

Genau diese Schnittstellen stehen auch im Zentrum der EUDEX Conference by CPM. An zwei Konferenztagen diskutieren hochrangige Vertreter aus Bundeswehr, Politik, Verwaltung, Industrie, Gesundheitswesen und Bevölkerungsschutz über die Frage, wie Deutschland seine Verteidigungsfähigkeit und gesamtgesellschaftliche Resilienz stärken kann. Das Themenspektrum reicht von zivil-militärischer Zusammenarbeit und militärstrategischen Entwicklungen über Krisenvorsorge und Gesundheitsversorgung bis hin zu Innovationen in der Sicherheitsvorsorge und zum ABC-Schutz.

Den Auftakt bildet am 22. September eine Keynote von Generalleutnant a. D. Alfons Mais, ehemaliger Inspekteur des Heeres. Unter dem Titel „Gesamtverteidigung neu denken“ widmet er sich der zivil-militärischen Zusammenarbeit als Voraussetzung nationaler Resilienz. Anschließend geht es unter anderem darum, welche Potenziale zivile und militärische Akteure füreinander erschließen können und wie Zusammenarbeit im Ernstfall praktisch funktionieren muss.

Zu den Teilnehmern der Panels gehören unter anderem Staatssekretär Paul Höller aus dem Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Generalleutnant Thorsten Poschwatta, Kommandeur Air Component Command oder auch Udo Schröder-Hörster, Hauptamtlicher Landesvorstand der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Landesverband Nordrhein-Westfalen.

Von NATO-Strategie bis Krisenvorsorge: Resilienz im Fokus

Am zweiten Konferenztag richtet sich der Blick unter anderem auf die militärstrategischen Entwicklungslinien der NATO, die Gesundheitsversorgung im Krisenfall sowie die Zusammenarbeit von Staat und Industrie bei der Sicherheitsvorsorge.

Dabei kommen beispielsweise Generalleutnant der Luftwaffe a. D. Jürgen Knappe, ehemaliger Kommandeur des NATO Joint Support and Enabling Command, Gerd Friedsam, Präsident der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk a. D. oder auch Niklas Kull, Head of Development & Testing Kärcher Futuretech GmbH zu Wort.

Julia Jacob, Projektleiterin der Euro Defence Expo: „Die aktuellen Herausforderungen zeigen sehr deutlich, dass zivile und militärische Sicherheit nicht mehr getrennt voneinander gedacht werden können. Genau hier setzt die EUDEX an. Gemeinsam mit der Security Essen schaffen wir einen Ort, an dem sich Akteure beider Bereiche begegnen, voneinander lernen und konkrete Schnittstellen identifizieren können. Die EUDEX Conference by CPM bringt diesen Anspruch auf die Bühne und bietet unseren Fachbesuchern zusätzliche Impulse für Austausch, Vernetzung und neue Lösungsansätze.“

Kostenfreie Teilnahme – Vorab-Registrierung erforderlich

Das vollständige Programm der EUDEX Conference by CPM mit allen Themen, Rednern und Zeiten ist [hier](#) abrufbar. Für registrierte Besucher der EUDEX ist die Teilnahme an der Konferenz kostenfrei.

22.09.2026

Gebündelte Kompetenz an einem Ort: Acht Gemeinschaftsstände präsentieren sich auf der EUDEX

Von Regionen über Zukunftstechnologien bis zu Spezialthemen

Von Regionen über Zukunftstechnologien bis zu Spezialthemen

Mit der Premiere der Euro Defence Expo (EUDEX) vom 22. bis 25. September 2026 in der Messe Essen bündeln gleich acht Gemeinschaftsstände Kompetenzen aus Industrie, Forschung und Regionen. Das Spektrum reicht von regionalen Netzwerken und Landesinitiativen über Spezialtechnologien wie die ABC-Abwehr und additive Fertigung bis hin zu internationalen Ausstellern aus Portugal.

Die acht Gemeinschaftsstände machen auf der EUDEX die Bandbreite der europäischen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie sichtbar. Sie verbinden regionale Akteure, etablierte Unternehmen, Start-ups, Forschungseinrichtungen und Technologieanbieter und schaffen damit Raum für Wissenstransfer, neue Geschäftskontakte und Kooperationen.

Nordrhein-Westfalen mit eigenem Landesgemeinschaftsstand

Der Gemeinschaftsstand von NRW.Global Business (Halle 3/Stand 3B17) bündelt die Kompetenzen von insgesamt 24 Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Innovationspartnern aus Nordrhein-Westfalen. Das Spektrum der Aussteller reicht von Metallverarbeitung, Elektrotechnik, Kunststofftechnik und Verbindungstechnik über Prüf- und Messtechnik, Logistik und Werkstofflösungen bis hin zu Digitalisierung, Forschung und Technologietransfer. Mit Ausstellern wie OTTO FUCHS, EJOT, Dirostahl, Dönges oder Duisport sowie Partnern wie dem Forschungszentrum Jülich, dem VDI Technologiezentrum und ZENIT/NRW.Europa präsentiert sich Nordrhein-Westfalen als leistungsfähiger Industrie- und Innovationsstandort mit vielfältigen Kompetenzen für sicherheits- und verteidigungsrelevante Anwendungen.

Schutz vor atomaren, biologischen und chemischen Gefahren

Auf dem Gemeinschaftsstand ABC-Abwehr (Halle 4/Stand 4D12) konzentrieren 21 Unternehmen ihr Wissen und ihre Produkte. Die Aussteller zeigen innovative Technologien und Lösungen entlang der gesamten Einsatzkette – von Detektion, Identifikation und Analytik über Schutz und Dekontamination bis hin zu medizinischen Gegenmaßnahmen. Damit macht der Gemeinschaftsstand sichtbar, welchen Beitrag leistungsfähige Technologie für den Schutz von Streitkräften, Einsatzkräften und kritischer Infrastruktur leistet.

Innovationskraft aus dem Bergischen Land

Auf dem Gemeinschaftsstand der Schlüsselregion e. V. (Halle 3/Stand 3A51 und 3A49) präsentieren sich 20 Unternehmen und zeigen die industrielle Bandbreite der Region. Die Aussteller stehen für hochspezialisierte Fertigungs- und Zulieferkompetenzen – von Präzisions- und Metallbearbeitung, Stanz- und Drehtechnik sowie

Gießerei über Schließ- und Sicherheitstechnik bis hin zu Mess- und Prüftechnik, Werkzeugen und digitalen Produktionslösungen.

Plattform für hessische Unternehmen

Am Gemeinschaftsstand in Halle 3/Stand3A27 der Hessischen Staatskanzlei sind unter anderem Anbieter aus den Bereichen unbemannte Luftfahrtsysteme, Künstliche Intelligenz, Engineering, IT-Sicherheit, Antriebstechnik und autonome Systeme vertreten. Unternehmen wie Wingcopter, Droniq, FlyPix AI, EDAG Engineering oder Harmonic Drive stehen beispielhaft für die technologische Stärke und Innovationskraft des Bundeslandes. Der gemeinsame Messeauftritt macht sichtbar, welche Kompetenzen Hessen insbesondere in zukunftsweisenden Hightech- und Dual-Use-Anwendungen bündelt.

Digitalisierung als Lösung für effiziente Prozesse

Die GWS MK – Gesellschaft zur Wirtschafts- und Strukturförderung im Märkischen Kreis mbH ist gemeinsam mit mehreren leistungsstarken Unternehmen aus dieser Region in Halle 4/Stand4A24 vertreten. Sie überzeugen vor allem durch ihre Expertise in der Metallverarbeitung, Präzisionstechnik und industriellen Fertigung. Der gemeinsame Messeauftritt unterstreicht die hohe technologische Leistungsfähigkeit der Industrie in Südwestfalen.

Additive Fertigung als Zukunftstechnologie

Der „Industrialized Additive Manufacturing Hub Hamburg“ (IAMHH e. V.) bringt mit sechs Ausstellern Industrie, Forschung, Wissenschaft und politische Entscheidungsträger auf dem Gemeinschaftsstand in Halle 4/Stand 4B28 zusammen. Ziel ist es, die additive Fertigung als zentrale Industrietechnologie weiter zu etablieren und ihr Potenzial für industrielle Anwendungen sichtbar zu machen.

Fügen, Trennen und Beschichten für die Verteidigungsindustrie

Mit einem eigenen Gemeinschaftsstand (Halle3/Stand 3A53) ist die Essener Weltleitmesse SCHWEISSEN & SCHNEIDEN auf der EUDEX präsent. 15 führende Unternehmen präsentieren innovative Füge-, Trenn- und Beschichtungstechnologien für die Sicherheits- und Verteidigungsindustrie. Die Lösungen kommen unter anderem bei der Fertigung, Instandhaltung und Modernisierung sicherheitsrelevanter Systeme zum Einsatz. Ebenso ist der DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V. am Stand vertreten.

„Technologies from Portugal“

Der von PRODUTECH organisierte Gemeinschaftsstand „Technologies from Portugal“ vereint acht Unternehmen und Forschungsinstitute aus Portugals Industrie-, Wissenschafts- und Technologielandschaft in Halle 3/ Stand 3B38. Gezeigt werden innovative Lösungen unter anderem aus den Bereichen Präzisionsfertigung, Robotik, autonome Systeme, Ortungstechnologien, mobile Hardware, Nanomaterialien und künstliche Intelligenz. Fachbesucher erhalten die Möglichkeit, Dual-Use-Technologien kennenzulernen, Live-Demonstrationen zu erleben und neue Kontakte zu knüpfen. Damit unterstreicht der Gemeinschaftsstand die Rolle Portugals als innovativer und zuverlässiger Partner für die europäische Sicherheits- und Verteidigungsindustrie.

Young Innovators

Auf dem vom Bundeswirtschaftsministerium geförderten Gemeinschaftsstand „Young Innovators“ (Halle3/Stand 3A55 und Halle 5/Stand 5C25) zeigen zwölf Start-ups aus Deutschland ihre zukunftsweisenden Produkte. Sie haben das Ziel, Kooperationen zu schließen, Investoren zu finden und sich im Markt zu etablieren.

22.09.2026

„Young Innovators“ bringen neue Ideen in die Sicherheitsbranche

12 deutsche Start-ups stellen auf EUDEX und Security Essen aus

12 deutsche Start-ups stellen auf EUDEX und Security Essen aus

Innovationen für mehr Sicherheit, neue Techniklösungen und zukunftsweisende Geschäftsmodelle präsentieren die „Young Innovators“ auf der Security Essen in Halle 5/Stand 5C25 und der erstmals parallel stattfindenden Euro Defence Expo (EUDEX) in Halle 3/Stand 3A55. Insgesamt 12 Start-ups mit Firmensitz in Deutschland zeigen auf einem vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten Gemeinschaftsstand ihre Produkte und geben Einblicke in Technologien, die das Sicherheitsumfeld von morgen mitgestalten können.

Das Spektrum der teilnehmenden Unternehmen reicht von schutzhemmender Bekleidung über KI-gestützte Bildanalyse bis hin zu autonomen Sicherheitsrobotern. Auch digitale Lösungen für Besuchermanagement, Identitätsprüfung und die Automatisierung von Sicherheitsprozessen gehören zum Portfolio der jungen Unternehmen.

Intelligente Fahrzeugerkennung, Jägerdrohne und Notfall-Ladestation

Zu sehen sind unter anderem Kameras, die mithilfe künstlicher Intelligenz nicht nur Kennzeichen lesen, sondern Fahrzeuge anhand von Marke, Modell, Typ und Farbe erkennen. Damit wird etwa eine automatisierte Zufahrtskontrolle deutlich intelligenter. Gleichzeitig lässt sich überprüfen, ob ein Kennzeichen tatsächlich zum erkannten Fahrzeug gehört.

Wie innovativ die Start-up-Szene ist, macht auch das Drohnenabwehrsystem „Greif“ deutlich: Statt ein unerwünschtes Fluggerät abzuschießen, verfolgt und fängt das System die Drohne kontrolliert ein und bringt sie sicher zu Boden. Die Jägerdrohne kann überall da zum Einsatz kommen, wo ein unkontrollierter Absturz vermieden werden sollte – zum Beispiel über Veranstaltungen, kritischer Infrastruktur oder in dicht besiedelten Gebieten.

Auch die Frage, wie Elektrofahrzeuge geladen werden können, wenn kein leistungsfähiger Stromanschluss vorhanden ist, gehört zu den Innovationsthemen. Eine mobile Schnellladestation erzeugt den benötigten Strom direkt vor Ort aus Bioethanol und ermöglicht so schnelles Laden unabhängig vom lokalen Stromnetz. Das eröffnet Einsatzmöglichkeiten etwa an temporären Standorten, für Flotten oder auch als zusätzliche Absicherung bei Störungen der Energieversorgung und Notfällen.

Bühne für die nächste Generation

Laut Gründungsreport des Bundesverbands Deutsche Startups e. V. und startupdetector wurden 2025

bundesweit 29 Prozent mehr Start-ups gegründet als noch im Vorjahr; insgesamt waren es 3.568. Junge Unternehmen stehen nach der Gründung insbesondere vor der Herausforderung, sich langfristig zu etablieren und erfolgreich zu positionieren. Die beiden Essener Fachmessen rund um zivile und militärische Sicherheit bieten dabei eine wichtige Plattform, um in internationale Märkte vorzudringen, mehr Sichtbarkeit zu erhalten, Investoren und Kunden zu finden sowie ein wertvolles Netzwerk aufzubauen.

Die „Young Innovators“ auf einen Blick

- | Aeris One GmbH, Twistringen
- | berrybeat GmbH, Stuttgart
- | CARRIDA Technologies GmbH, Ettlingen
- | EIBENHOLZ GmbH, Unterhaching
- | Einklang NE Solutions GmbH, Köln
- | Hybrid Aerospace Amynetron GmbH, Warngau
- | Irisnet GmbH, Düsseldorf
- | MACONIA GmbH, Berlin
- | me energy Technologies GmbH, München
- | Security Robotics Development & Solutions GmbH, Leipzig
- | strixx GmbH, Berlin
- | WFP id-Solutions GmbH, Karlsruhe

22.09.2026

Marktdaten für Deutschland und Europa: Europäischer Verteidigungsmarkt wächst mit hoher Dynamik

Auch die Zahl der Beschäftigten nimmt zu

Auch die Zahl der Beschäftigten nimmt zu

Die Verteidigungsausgaben in Europa steigen deutlich. Der Krieg in der Ukraine, veränderte Bedrohungslagen und der Aufbau neuer militärischer Fähigkeiten haben sowohl die Verteidigungshaushalte als auch die Investitionen in neue Ausrüstung erhöht. Für die europäische Verteidigungsindustrie ist dabei nicht allein die Höhe der Etats entscheidend. Insbesondere die stark steigenden Ausgaben für Beschaffung sowie Forschung und Entwicklung zeigen die Dynamik des Marktes.

Detaillierte Marktzahlen finden Sie im PDF.

22.09.2026

EUDEX: Drohnen und Robotik prägen die Entwicklung

Vernetzung auch unter herausfordernden Bedingungen

Vernetzung auch unter herausfordernden Bedingungen

Im militärischen Bereich haben die Erfahrungen aus dem Krieg gegen die Ukraine die Entwicklung unbemannter Systeme erheblich beschleunigt. Drohnen werden auf unterschiedlichen Führungsebenen zur Aufklärung und Überwachung, zur Zielerfassung oder zum Transport von Nutzlasten eingesetzt. Neben spezialisierten militärischen Plattformen haben dabei auch vergleichsweise einfache und kostengünstige Systeme operative Bedeutung gewonnen.

Die Anforderungen gehen inzwischen weit über Reichweite und Nutzlast hinaus. Militärische Drohnen müssen auch unter elektronischer Störung navigieren und kommunizieren können. Satellitennavigation und Funkverbindungen können nicht als dauerhaft verfügbar vorausgesetzt werden. Alternative Navigationsverfahren, unterschiedliche Kommunikationswege und die Fähigkeit, bestimmte Aufgaben auch bei unterbrochener Verbindung fortzuführen, gewinnen deshalb an Bedeutung.

Drohnenabwehr wird zur Schlüsselaufgabe

Mit der zunehmenden Verbreitung unbemannter Fluggeräte wächst der Bedarf an geeigneten Gegenmaßnahmen. Kleine Drohnen stellen klassische Luftverteidigung vor besondere Herausforderungen. Sie besitzen eine geringe Signatur, fliegen teilweise sehr niedrig und können in großer Zahl eingesetzt werden. Hinzu kommt das Kostenproblem: Der Einsatz hochwertiger Flugabwehrmunition gegen vergleichsweise günstige Fluggeräte ist auf Dauer kaum wirtschaftlich.

Die Entwicklung geht daher zu mehrschichtigen Abwehrkonzepten. Radar, Funkaufklärung sowie optische und weitere Sensoren sollen Flugobjekte zunächst erkennen, verfolgen und klassifizieren. Für die eigentliche Abwehr kommen abhängig von Bedrohung und Einsatzumgebung elektronische Störmaßnahmen, Abfangdrohnen oder kinetische Systeme infrage. Gleichzeitig passen sich Drohnensysteme an diese Gegenmaßnahmen an. Der Bereich ist dadurch von einem schnellen Wechselspiel zwischen neuen Angriffsmöglichkeiten und darauf abgestimmten Abwehrverfahren geprägt.

Unbemannte Systeme am Boden

Auch unbemannte Landfahrzeuge gewinnen an Bedeutung. Robotische Plattformen können Aufklärungs- und Transportaufgaben übernehmen, Material in gefährdete Bereiche bringen oder Soldaten bei logistischen Aufgaben entlasten. Ein Schwerpunkt liegt auf modularen Konzepten. Unterschiedliche Sensoren und Nutzlasten sollen sich auf einer gemeinsamen Fahrzeugbasis einsetzen lassen, sodass die Plattform schneller an neue Aufgaben angepasst werden kann.

Damit verändert sich auch die Entwicklung militärischer Systeme. Statt Fähigkeiten über lange Zeit weitgehend unverändert festzulegen, gewinnen Software, standardisierte Schnittstellen und austauschbare Module an Gewicht. Neue Sensoren oder Kommunikationssysteme können so leichter integriert werden. Die Erfahrungen aktueller Konflikte zeigen, dass technische Anpassungsfähigkeit selbst zu einem wichtigen militärischen Faktor geworden ist.

Vernetzung unter schwierigen Bedingungen

Drohnen, Bodenfahrzeuge, Sensoren und bemannte Plattformen entfalten ihren Nutzen vor allem dann, wenn die gewonnenen Informationen schnell verfügbar sind. Vernetzte Führungssysteme sollen deshalb Daten unterschiedlicher Quellen zu einem möglichst aktuellen Lagebild zusammenführen. Automatisierte Auswertung und KI können dabei helfen, große Informationsmengen zu filtern und relevante Ereignisse hervorzuheben.

Gleichzeitig wird diese Vernetzung selbst zum Angriffsziel. Elektronische Kampfführung kann Funkverbindungen, Navigation und Datenübertragung beeinträchtigen. Moderne Systeme müssen deshalb auch bei gestörter Kommunikation funktionsfähig bleiben. Geschützte Datenverbindungen, alternative Übertragungswege und ein möglichst unabhängiger Betrieb einzelner Komponenten gehören damit zu den zentralen Anforderungen.

Security Essen und EURO DEFENCE EXPO zeigen 2026 zwei unterschiedliche Seiten einer Entwicklung. In der zivilen Sicherheit stehen Resilienz, integrierte Schutzkonzepte, sichere Identitäten und die Entlastung des Personals im Vordergrund. Im militärischen Bereich prägen Drohnen, Counter-UAS, Robotik und widerstandsfähige Vernetzung das Bild. Gemeinsam ist beiden Bereichen, dass einzelne technische Komponenten stärker miteinander verbunden werden. Entscheidend ist nicht mehr nur, was ein Sensor, eine Kamera oder eine mobile Plattform für sich leisten kann, sondern welchen Beitrag sie zu einem belastbaren Gesamtsystem liefert.

22.09.2026

EUDEX und JAPCC setzen Impulse für die europäische Sicherheits- und Verteidigungszusammenarbeit

Pressemitteilung JAPCC

22.09.2026

Resilienz-Dialog des Initiativkreises Ruhr: Wie die Wirtschaft das Ruhrgebiet krisenfester machen will

Pressemitteilung Initiativkreis Ruhr

21.09.2026

Interessante Produkte und Innovationen auf der EUDEX 2026

Neue Technologien für Verteidigung und Einsatzkräfte

Neue Technologien für Verteidigung und Einsatzkräfte

Die EURO DEFENCE EXPO (EUDEX) präsentiert aktuelle Technologien und Lösungen für Streitkräfte, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben. Das Spektrum reicht von unbemannten Systemen und Drohnenabwehr über Aufklärungs- und Navigationstechnik bis zu ABC-Schutz, taktischer Logistik sowie neuen Verfahren für Fertigung und Instandhaltung. Hier einige Beispiele aus dem Ausstellerangebot.

Unbemannte Systeme und Aufklärung

ARX Robotics zeigt mit der GEREON-Familie modulare unbemannte Bodenfahrzeuge für unterschiedliche militärische Aufgaben (Halle 4, Stand 4C35). Die Plattformen lassen sich unter anderem für Transport, Aufklärung und weitere Unterstützungsaufgaben konfigurieren. Sensorik, Software und autonome Funktionen ermöglichen dabei zunehmend Einsätze, bei denen Fahrzeuge selbstständig navigieren und Aufgaben innerhalb vernetzter Operationskonzepte übernehmen können.

DeltaQuad präsentiert mit der Evo Tactical eine VTOL-Drohne, die Senkrechtstart und -landung mit den Reichweitevorteilen eines Starrflüglers verbindet (Halle 4, Stand 4E41). Das System erreicht Flugzeiten von mehr als vier Stunden und kann zwei unterschiedliche Nutzlasten gleichzeitig aufnehmen. Neben elektrooptischen und Wärmebildsensoren unterstützt die Plattform autonome Funktionen und ist für Einsätze unter Bedingungen elektronischer Kampfführung ausgelegt.

Mit MADDOS zeigt AP-FLYER eine Lösung zur Detektion und Abwehr unbemannter Luftfahrzeuge (Halle 4, Stand 4C29). Das Counter-UAS-System kombiniert unterschiedliche Sensoren mit Sensorfusion und KI-Algorithmen, um Drohnen in Echtzeit zu erkennen, zu klassifizieren und zu verfolgen. Je nach Konfiguration können UAV über große Entfernungen detektiert und ihre Positionen dreidimensional bestimmt werden.

Eine zentrale Herausforderung für unbemannte Systeme ist die Navigation bei gestörten oder manipulierten Satellitensignalen. Inertial Labs, a VIAVI Solutions Company (Halle 3, Stand 3A39.1), adressiert dieses Problem mit inertialen Navigationssystemen und Sensorfusion. Das 2026 vorgestellte IRINS kombiniert inertielle Navigation mit LEO-basierter PNT-Technologie und ist für Anwendungen vorgesehen, bei denen klassische GNSS-Signale durch Jamming oder Spoofing beeinträchtigt sind.

STARK stellt mit Gambit ein neues, leichtes und tragbares Drohnensystem vor (Halle 4, Stand 4E47). Der sechs Kilogramm schwere, faltbare Quadrocopter ist in zwei Varianten erhältlich: für Aufklärungsaufgaben sowie als unbemanntes Wirksystem, das eine Nutzlast von bis zu zwei Kilogramm aufnehmen kann. Die Aufklärungsvariante bietet bis zu 50 Minuten Flugzeit und eine operative Reichweite von bis zu 40 Kilometern.

Die Ausbildung für den professionellen Drohneneinsatz adressiert Lucas-Nülle mit einem neuen UAV-Trainingssystem (Halle 4, Stand 4D41). Anwender lernen damit den Aufbau und die Inbetriebnahme unbemannter Luftfahrtsysteme, konfigurieren Sensorik und Flugsteuerung und trainieren Flugmanöver sowie die Missionsplanung. Auch die systematische Fehlerdiagnose gehört zum Trainingskonzept.

ABC-Abwehr und Gefahrstofferkennung

AIRSENSE Analytics präsentiert Lösungen zur mobilen Erkennung chemischer Gefahren (Halle 4, Stand 4D12.F5). Das Spektrum reicht von persönlichen Detektoren bis zu Sensorlösungen, die in Fahrzeuge und andere Plattformen integriert werden können. Der kompakte GDA-P CWM verbindet beispielsweise die Detektion chemischer Kampfstoffe und toxischer Industriechemikalien mit der Erkennung nuklearer Gefahren und lässt sich in vernetzte Warn- und Lageinformationssysteme einbinden.

Die schnelle Identifikation unbekannter Substanzen steht bei Analyticon Instruments im Mittelpunkt (Halle 4, Stand 4D12.F2). Mobile Analysesysteme ermöglichen es Einsatzkräften, verdächtige Stoffe unmittelbar vor Ort zu untersuchen. Damit ergänzt die Technologie klassische Detektionssysteme um die detaillierte Einsatzanalytik und unterstützt Entscheidungen über notwendige Schutz- und Dekontaminationsmaßnahmen.

Mit den SARATOGA Taktischen CBRN-Handschuhen präsentiert BLÜCHER eine neue persönliche Schutzausrüstung für Einsatzkräfte (Halle 4, Stand 4D12.A5). Die Handschuhe kombinieren Schutz vor chemischen Gefahren mit hoher Fingerfertigkeit, Griffigkeit und Tastempfindlichkeit. Bei der Entwicklung wurden praktische Anforderungen von Einsatzkräften berücksichtigt und das Design unter anderem in Trage- und Feldtests mit britischen Polizeikräften erprobt.

Kärcher Futuretech zeigt Lösungen für die Versorgung und den Schutz von Einsatzkräften (Halle 3, Stand 3B76 sowie Halle 4, Stand 4D12.E2). Das Portfolio umfasst unter anderem Systeme für die CBRN-Dekontamination, mobile Trinkwasserversorgung, Feldverpflegung und Feldlager. Die Lösungen verdeutlichen, dass moderne Verteidigungstechnologie neben Sensorik und Wirksystemen zunehmend auch die schnelle, mobile und möglichst autarke Versorgung von Einheiten umfasst.

Digitalisierung und Logistik

Die Digitalisierung militärischer Operationen erhöht die Anforderungen an einen sicheren Informationsaustausch zwischen unterschiedlich klassifizierten Netzen. INFODAS präsentiert dafür Cross-Domain-Technologien (Halle 4, Stand 4D36). Mit SDoT COMP-LAND TE wurde das Portfolio 2026 um eine Lösung für den Tactical Edge erweitert, die einen kontrollierten Datenaustausch zwischen Netzen unterschiedlicher Sicherheitsstufen auch näher an Fahrzeugen und taktischen Einheiten ermöglicht.

Mit dem Akkusafe XL zeigt ZARGES eine Transport- und Lagerlösung für Lithiumbatterien (Halle 3, Stand 3C83). Die Gefahrgutverpackung ist auch für beschädigte und kritisch defekte Akkus ausgelegt. Eine feuerfeste Innenausstattung und zusätzliche Hitzeschutzplatten sollen bei einer Batterie-Havarie den Austritt von Flammen und Splittern begrenzen. Mit der wachsenden Zahl batterieelektrischer Drohnen, Kommunikationsgeräte und weiterer mobiler Systeme gewinnt die sichere Lagerung und Beförderung von

Energiespeichern auch im militärischen Bereich an Bedeutung.

Fertigung und Instandhaltung

Colibrium Additive, ein Unternehmen von GE Aerospace, präsentiert Technologien für die additive Fertigung von Metallbauteilen (Halle 3, Stand 3A36). Metall-3D-Druck ermöglicht die Herstellung komplexer Komponenten und eröffnet neue Möglichkeiten für kleinere Stückzahlen, Ersatzteile und optimierte Bauteilgeometrien. Für die Verteidigungsindustrie ist die Technologie insbesondere mit Blick auf resilientere Lieferketten sowie eine flexiblere Ersatzteilversorgung interessant.

Mobile 3D-Messtechnik für Qualitätskontrolle, Bauteilerfassung und Reverse Engineering bringt AMETEK/Creaform Deutschland auf die EUDEX (Halle 4, Stand 4A17). Bauteile können digital erfasst und anschließend beispielsweise mit CAD-Daten verglichen oder als Grundlage für Reparatur und Nachfertigung genutzt werden. Damit verbindet die Technologie Digitalisierung, Instandhaltung und moderne Fertigungsverfahren und kann insbesondere bei schwer verfügbaren Ersatzteilen neue Möglichkeiten eröffnen.

18.08.2026

EUDEX bringt mit internationalen Matchmaking-Formaten Europas Verteidigungsindustrie zusammen

Visegrád-Staaten und Niederlande im Fokus

Grenzüberschreitende Kooperationen sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die europäische Sicherheits- und Verteidigungsindustrie – von der Forschung über die Entwicklung bis zur industriellen Fertigung. Mit den Formaten „V4 Business Matchmaking @ EUDEX“ und „Keep in touch with the Dutch“ organisiert die Euro Defence Expo (EUDEX) in der Messe Essen zwei internationale Networking-Veranstaltungen, die Unternehmen gezielt mit potenziellen Geschäftspartnern vernetzen.

„Unternehmen suchen heute nicht nur Kunden, sondern auch Entwicklungs-, Technologie- und Lieferpartner. Mit den beiden Formaten sprechen wir unterschiedliche Kooperationsbedarfe an, schaffen gezielt Anknüpfungspunkte für europäische Industriepartnerschaften und schärfen das Profil der EUDEX als Plattform für die zivil-militärische Zusammenarbeit“, erläutert Julia Jacob, Projektleiterin der EUDEX.

Gezielte Kooperationen mit Mitteleuropa: V4 Business Matchmaking

Am Mittwoch, 23. September 2026, lädt die Messe Essen gemeinsam mit den Auslandshandelskammern (AHKs) der Visegrád-Staaten – Polen, Tschechien, Slowakei und Ungarn – zum V4 Business Matchmaking ein. Das Forum richtet sich an Unternehmen, die ihre Geschäftsbeziehungen zu diesen vier Staaten ausbauen möchten. Im Mittelpunkt stehen vorab vereinbarte B2B-Gespräche zu industriellen Kooperationen, Dual-Use-Technologien sowie gemeinsamen Entwicklungs- und Lieferprojekten. Das Format eröffnet neue Kontakte in einer Region, deren verteidigungsindustrielle Kapazitäten und Investitionen in den vergangenen Jahren stark gewachsen sind. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Interessierte hier.

Niederländische Innovationen und internationale Vernetzung

Am Donnerstag, 24. September, richtet die EUDEX den Blick auf die Niederlande. Das Format „Keep in Touch with the Dutch – Defence Innovations from the Netherlands“ bringt von 13 bis 15 Uhr in Halle 3 ausgewählte niederländische Start-ups, Scale-ups sowie kleine und mittlere Unternehmen in einem Pitch auf die Bühne. In kurzen Präsentationen stellen sie ihre Technologien, Produkte und Kooperationsinteressen einem internationalen Fachpublikum vor. Im Anschluss bieten moderierte Networking-Runden Gelegenheit, die Gespräche zu vertiefen und neue Kontakte zu knüpfen. Das Format wird in Kooperation mit der ZENIT GmbH / NRW.Europa umgesetzt. Interessierte Unternehmen aus den Niederlanden können sich noch bis zum 28. August 2026 hier um einen der begehrten Pitch-Plätze bewerben.

Matchmaking an allen Messetagen

Über diese beiden Events hinaus steht die Plattform „EUDEX Match & Meet“ Teilnehmern während der gesamten Messelaufzeit für individuell im Voraus vereinbarte B2B-Termine zur Verfügung. Das Interesse ist bereits vor Messebeginn groß: Rund 100 Unternehmensvertreter haben sich schon auf der Plattform vernetzt, um gezielt Gespräche mit potenziellen Partnern vorzubereiten.

Weitere Informationen und Tickets unter www.eurodefenceexpo.de

11.06.2026

Euro Defence Expo wächst weiter – mehr Aussteller, mehr internationale Beteiligung, mehr Fachprogramm

Neues Diplomatenformat in der Messe Essen

Die Euro Defence Expo (EUDEX) nimmt weiter Form an: Vom 22. bis 25. September 2026 bringt die neue internationale Fachmesse der Verteidigungsindustrie in der Messe Essen Unternehmen, Streitkräfte, Beschaffungsstellen, Forschungseinrichtungen und politische Entscheidungsträger zusammen. Mit einem kontinuierlich wachsenden Ausstellerportfolio, neuen internationalen Beteiligungen und zusätzlichen Fachformaten schärft die EUDEX ihr Profil als europäische Plattform für den Verteidigungs- und Sicherheitssektor. Die neue Fachmesse findet parallel zur Security Essen statt – der internationalen Leitveranstaltung für zivile Sicherheit. Damit entsteht ein in Europa einzigartiges Messeumfeld, das zivile Sicherheit, militärische Anforderungen und industrielles Knowhow an einem Standort zusammenführt.

Von persönlicher Ausrüstung über Führungs- und Kommunikationstechnologien bis hin zu KI-gestützten Anwendungen, unbemannten Systemen und industrieller Fertigung - die EUDEX bildet die verteidigungsindustrielle Wertschöpfungskette ab. Insgesamt präsentieren mehr als 270 Aussteller ihre Lösungen in elf Produktgruppen. Besonders stark vertreten sind die Bereiche Modern Industrial Manufacturing, Logistik, Versorgung & Unterstützung sowie ABC-Abwehr.

Weitere Aussteller kommen aus den Segmenten Forschung und Entwicklung, Unbemannte Systeme & Robotik, Persönliche Ausrüstung und Ausstattung, Führung & Kommunikation sowie KI & Software. Ergänzt wird das Portfolio durch Anbieter aus den Bereichen Aufklärung & Überwachung, Training, Fahrzeuge & Großgeräte sowie Ausbildung & Simulation.

Gemeinschaftsstände bündeln industrielle Kompetenz

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den zahlreichen Gemeinschaftsständen und institutionellen Beteiligungen. Mit eigenen Präsentationen vertreten sind unter anderem die Länder Nordrhein-Westfalen und Hessen, die portugiesische Beteiligung Produtech unter dem Motto „Technologies from Portugal“, die Schlüsselregion e.V., der IAMHH Industrialized Additive Manufacturing Hub Hamburg sowie die Gesellschaft zur Wirtschafts- und Strukturförderung im Märkischen Kreis (GWS). Junge Unternehmen und technologieorientierte Start-ups erhalten ebenfalls eine eigene Plattform innerhalb der Veranstaltung. Auch die Weltleitmesse SCHWEISSEN & SCHNEIDEN beteiligt sich mit einem Gemeinschaftsstand an der EUDEX.

Diplomatie und Verteidigungskooperation im Fokus

Einen weiteren sicherheitspolitischen Akzent setzt das „Internationale diplomatische Forum“ am 23. September. Das Format richtet sich an Botschaften und Konsulate.

Auf dem Programm stehen unter anderem ein Diplomatic Briefing zum Thema „Die Bedeutung der Diplomatie für die zukünftige europäische Sicherheit“, ein moderierter Round Table zur Zukunft der europäischen

Verteidigungskooperation sowie exklusive Messerundgänge und Networking-Formate.

Parallelveranstaltungen schaffen zusätzlichen fachlichen Austausch

Parallel zur EUDEX findet neben der Security Essen und der EUDEX Conference by CPM auch die JAPCC Conference des Joint Air Power Competence Centre statt. Zu der NATO-Veranstaltung werden hochrangige Militärvertreter aus den 32 Mitgliedsnationen erwartet. Damit bietet die Messe Essen ein in Europa einzigartiges Ökosystem für den zivil-militärischen Austausch und die internationale Verteidigungskooperation.

Weitere Informationen und Tickets unter www.eurodefenceexpo.de

04.05.2026

„Sicherheitsindustrie wird zum zentralen Wachstumstreiber“

Neue europäische Verteidigungs-Fachmesse startet am 22. September

Die veränderte sicherheitspolitische Lage wirkt zunehmend auf die industrielle Entwicklung in Deutschland. Der Krieg in der Ukraine, Konflikte im Nahen Osten und der wachsende Fokus auf Zivilschutz verändern Märkte, Geschäftsmodelle und Investitionsentscheidungen spürbar. Genau hier setzt die EURO DEFENCE EXPO an. Die neue internationale Fachmesse der Verteidigungsindustrie feiert vom 22. bis 25. September in der Messe Essen ihre Premiere. Rund 250 Aussteller werden erwartet. Für Messe-Geschäftsführer Oliver P. Kuhrt ist klar: Die wirtschaftlichen Auswirkungen dieser Entwicklung sind erheblich.

„Deutschland diskutiert Verteidigung noch immer vor allem politisch – tatsächlich erleben wir aber gerade eine tiefgreifende industrielle Verschiebung“, so Kuhrt. „Wer heute über die Zukunft von Industrie spricht, kommt an diesem Thema nicht mehr vorbei. Dahinter steckt enorme Dynamik für Innovation, Investitionen und Beschäftigung.“

Die Zahlen unterstreichen diese Entwicklung: Die deutsche Rüstungsbranche beschäftigt weit über 100.000 Menschen. Gleichzeitig stiegen die Militärausgaben in der Bundesrepublik im Jahr 2025 auf über 97 Milliarden Euro – ein Plus von 24 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Oliver P. Kuhrt: „Die Nachfrage nach Sicherheits- und Verteidigungstechnologien wächst so schnell wie seit Jahren nicht mehr. Davon profitieren längst nicht nur klassische Rüstungsunternehmen – auch Mittelstand und Technologieanbieter erschließen neue Märkte.“

Dual-Use-Technologien gewinnen an Bedeutung

Parallel vollzieht sich ein struktureller Wandel: Immer mehr Unternehmen aus traditionellen Industrien steigen in sicherheitsrelevante Geschäftsfelder ein. „Automobilzulieferer, Maschinenbauer oder Technologieunternehmen entwickeln Lösungen für Drohnenabwehr, Aufklärung oder den Schutz kritischer Infrastrukturen“, erläutert Kuhrt. „Genau der Bereich der Dual-Use-Technologien wächst derzeit besonders dynamisch.“

Diese Entwicklung wird auf der EURO DEFENCE EXPO sichtbar. Unternehmen wie AIRSENSE Analytics, analyticon instruments oder ARX Robotics stehen exemplarisch für Technologien, die sowohl im zivilen Katastrophenschutz als auch im militärischen Einsatz genutzt werden können.

Etablierte Industrieunternehmen wie BINDER, Bernd Siegmund oder Alexander Binzel Schweisstechnik bringen ihre Kompetenzen ebenfalls verstärkt in sicherheitsrelevante Anwendungen ein. Gleichzeitig nutzen führende Akteure die Messe als Plattform: KNDS Deutschland Tracks, ein zentraler europäischer Anbieter für militärische Landsysteme, ist ebenso vertreten wie Heckler & Koch als einer der bekanntesten Hersteller im Sektor Infanteriebewaffnung.

Militärische und zivile Sicherheit erstmals gemeinsam

Kuhrt: „Die entscheidende Frage für Unternehmen lautet heute nicht mehr, ob sie sich mit Sicherheit befassen, sondern wie strategisch sie es tun. Die EURO DEFENCE EXPO macht diesen Transformationsprozess sichtbar und bringt die entscheidenden Akteure zusammen.“

Vertreter aus Industrie, Militär, Politik, Sicherheitsbehörden und Forschung werden vom 22. bis 25. September in der Messe Essen erwartet. Ein besonderes Highlight: Zeitgleich zur EURO DEFENCE EXPO wird die Security Essen veranstaltet – eine der führenden Fachmessen für zivile Sicherheit. „Damit vereint die Messe Essen erstmals militärische und zivile Sicherheitslösungen an einem Ort und wird zum zentralen Treffpunkt für die sicherheitsrelevante Industrie“, so Messe-Geschäftsführer Kuhrt.

Weitere Informationen und Tickets unter www.eurodefenceexpo.de

30.03.2026

Euro Defence Expo öffnet Ticketshop – jetzt registrieren

Besuch der parallel stattfindenden Security Essen inklusive

Der Countdown läuft: Bald öffnet die Euro Defence Expo (EUDEX) erstmals ihre Tore in der Messe Essen. Vom 22. bis 25. September bringt das neue B2B-Format die internationale Sicherheits- und Verteidigungsindustrie zusammen. Mit dem heutigen Start des Ticketshops beginnt die heiße Vorbereitungsphase: Ab sofort können sich Fachbesucher registrieren und ihre Eintrittskarte sichern. Die Registrierung ist möglich unter www.eurodefenceexpo.de.

Die EUDEX bietet Experten aus Industrie, Streitkräften, Politik, Behörden und Forschung eine hochkarätige Plattform. Als Fachmesse schafft sie einen optimalen Rahmen für Austausch auf Augenhöhe, konkrete Projektanbahnungen und strategische Partnerschaften – international, praxisnah und zukunftsorientiert.

Sicherheitsprüfung – frühzeitige Registrierung empfohlen

Karten für die EUDEX gibt es im Ticketshop der Messe. Das reguläre Tagesticket kostet 79 Euro. Angehörige der Bundeswehr sowie verbündeter Streitkräfte erhalten kostenfreien Zugang. Für Vertreter aus Behörden sowie aus Forschung und Entwicklung gilt ein ermäßigter Preis von 35 Euro. Der Ticketkauf ist nach erfolgreicher Registrierung möglich. Diese Anmeldung wird nach einer Sicherheitsprüfung in der Regel kurzfristig freigeschaltet. Empfohlen wird eine frühe Ticketbuchung, idealerweise wenigstens fünf Tage vor dem geplanten Besuch.

EUDEX: Plattform für industrielle Stärke und technologische Souveränität

Als europäischer Branchentreffpunkt setzt die EUDEX auf klare thematische Schwerpunkte: industrielle Leistungsfähigkeit, technologische Innovation, gesamtstaatliche Resilienz und zivil-militärische Zusammenarbeit. Gerade vor dem Hintergrund wachsender sicherheitspolitischer Herausforderungen gewinnt der Schulterschluss zwischen Industrie, Streitkräften und öffentlicher Hand zunehmend an Bedeutung. Das neue Messekonzept kommt in der Branche gut an. Zahlreiche Unternehmen nutzen die Möglichkeit, sich auf der EUDEX zu präsentieren. So ist beispielsweise das Land Nordrhein-Westfalen mit einem Gemeinschaftsstand vertreten. Dort präsentieren sich etablierte Firmen und innovative Start-ups mit technologischen Lösungen für Landstreitkräfte, Cybersicherheit und den Schutz kritischer Infrastrukturen. Zulieferer der Branche zeigen unter dem Leitmotiv „Modern Industrial Manufacturing“ modernste Produktionsmethoden, digitale Prozesse und skalierbare industrielle Lösungen – Schlüsselthemen für eine leistungsfähige und resiliente Verteidigungsindustrie. Mit dabei sind unter anderem Dinse GmbH, GEDIA Gebr. Dingerkus, Mattermost & Messer SE.

Schnittstelle zwischen ziviler und militärischer Sicherheit

Ein besonderer Mehrwert entsteht durch die parallele Durchführung mit der etablierten Sicherheitsfachmesse Security Essen sowie der Jahreskonferenz des Joint Air Power Competence Centre (JAPCC). Dadurch

ergeben sich inhaltliche Berührungspunkte und neue Kooperationsmöglichkeiten – etwa im Bereich der ABC-Abwehr, die sowohl für Streitkräfte als auch für den Bevölkerungsschutz von zentraler Bedeutung ist. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) ist im Rahmen der Security Essen in Halle 5 vertreten – nur wenige Schritte von der EUDEX entfernt – und unterstreicht damit die enge Verbindung beider Sicherheitssektoren.

Ein Ticket – maximale Vernetzung

Das EUDEX-Ticket beinhaltet gleichzeitig den Zugang zur Security Essen. Weitere Tickets sind für die JAPCC-Conference sowie für die EUDEX Conference by CPM online erhältlich. Die EUDEX Conference by CPM findet am 23. und 24. September in der Messe Essen statt und steht unter dem Leitthema „European Deep Strike Capability“. Im Fokus steht eine der zentralen Fähigkeitslücken der europäischen Verteidigung: der Aufbau glaubwürdiger Deep-Strike-Kapazitäten – von Aufklärung (ISR) und Zielerfassung über Führungsstrukturen bis hin zu industrieller Produktion und Munitionsverfügbarkeit. Als strategisches Forum im Rahmen der EUDEX bringt die Konferenz hochrangige Entscheidungsträger aus Politik, NATO, Streitkräften, europäischen Institutionen und Industrie zusammen, um konkrete Lösungen für die operative Umsetzung und industrielle Skalierung europäischer Verteidigungsfähigkeit zu diskutieren.

Weitere Informationen und Tickets zur EUDEX unter www.eurodefenceexpo.de

Programm und Anmeldung zur EUDEX Conference by CPM unter www.cpm-verlag.com/event/eudexconference

05.03.2026

200 Tage bis Messestart: EUDEX bringt Politik, Militär und Industrie zusammen

Parlamentarischer Abend mit Fokus auf europäischer Sicherheitsarchitektur

In 200 Tagen startet die Euro Defence Expo (EUDEX) in der Messe Essen. Jetzt hat die neue internationale Fachmesse für die Sicherheits- und Verteidigungsindustrie ein starkes politisches Signal gesetzt. Beim Parlamentarischen Abend in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin kamen 120 hochrangige Vertreter aus Politik, Diplomatie, Militär, Verwaltung und Industrie zusammen, um zentrale Fragen der europäischen Sicherheitsarchitektur zu diskutieren.

Vor dem Hintergrund der veränderten sicherheitspolitischen Lage in Europa knüpfte die Veranstaltung bewusst an die Debatte um die „Zeitenwende“ an und unterstrich den Anspruch der Euro Defence Expo, eine Plattform für strategischen Dialog und industrielle Innovationskraft zu schaffen und auch die zivil-militärische Zusammenarbeit zu fördern. Damit wurde deutlich: Die EUDEX versteht sich nicht nur als Branchentreff, sondern als strategischer Impulsgeber für sicherheitspolitische Orientierung in Deutschland und Europa.

Nordrhein-Westfalen als Schlüsselstandort

Den Auftakt des Abends gestaltete Nathanael Liminski, Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien des Landes Nordrhein-Westfalen und Chef der Staatskanzlei. In seiner Rede betonte er die besondere Rolle Nordrhein-Westfalens im Kontext der europäischen Sicherheitsarchitektur: „Ohne industrielle Substanz gibt es keine militärische Handlungsfähigkeit. Nordrhein-Westfalen ist industrielles Rückgrat der Zeitenwende. Mit der Euro Defence Expo entsteht ein eigenständiges deutsches Messeformat für die Sicherheits- und Verteidigungsindustrie – ein starkes Signal für europäische Verantwortung und technologische Kompetenz.“

Heimatschutzdivision als Antwort auf neue Bedrohungslagen

Im Anschluss sprach Generalmajor Andreas Henne, Kommandeur der Heimatschutzdivision des Deutschen Heeres, zum Thema „Heimatschutzdivision – Antwort auf die Bedrohung Deutschlands“. In seinem Vortrag skizzierte er die vielfältigen Maßnahmen, die das Deutsche Heer gegenwärtig zum Schutz der Bundesrepublik ergreift, und betonte: „Heimatschutz ist ein entscheidender Bestandteil der Verteidigung Deutschlands.“

Starker Rückhalt für den Messestandort Essen

Beim anschließenden Get-together nutzten die Gäste die Gelegenheit zum persönlichen Austausch und zur Vertiefung der Diskussionen. Neben der sicherheitspolitischen Einordnung wurde dabei auch die Bedeutung des Messestandorts Essen für die Euro Defence Expo hervorgehoben. Mit ihrer exzellenten Infrastruktur und der langjährigen B2B-Erfahrung – zum Beispiel als Heimat der international führenden Fachmesse Security Essen und der JAPCC – bietet sie optimale Voraussetzungen für ein Format mit europäischem Anspruch.

Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen betonte: „Essen ist seit Jahrzehnten ein international anerkannter Standort für Sicherheitsmessen. Mit der Euro Defence Expo wird dieses Profil nun um den Bereich Verteidigung erweitert. Die Verbindung aus starken Branchenpartnern, hoher logistischer Leistungsfähigkeit und der Erfahrung der Messe Essen schafft ideale Bedingungen für eine neue Plattform mit europäischer Strahlkraft.“

Die EUDEX findet vom 22. bis 25. September 2026 in der Messe Essen statt. Weitere Informationen unter www.eurodefenceexpo.de

20.01.2026

Euro Defence Expo: starker Start ins Premierenjahr

Doppelformat aus militärischer und ziviler Sicherheit überzeugt

Die Euro Defence Expo (EUDEX) startet mit deutlichem Rückenwind ins Messejahr 2026. Über 250 Aussteller werden zur neuen internationalen Fachmesse für die Verteidigungsindustrie erwartet, die erstmals vom 22. bis 25. September in der Messe Essen stattfindet. Besonders überzeugt dabei das Messekonzept, denn die EUDEX wird parallel zur Sicherheitsfachmesse Security Essen veranstaltet. Gemeinsam vereinen beide Formate über 800 Aussteller und schaffen damit erstmals in Europa eine integrierte Plattform, die unter einem ganzheitlichen Sicherheitsbegriff militärische und zivile Technologien und Innovationen an einem Standort vereint.

Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer der Messe Essen: „Mit der Kombination aus EUDEX und Security Essen haben wir eine Plattform entwickelt, die die Realitäten und Bedürfnisse moderner Sicherheitsarchitektur widerspiegelt. Militärische und zivile Sicherheit sind heute untrennbar miteinander verbunden – genau das bilden wir ab.“ Diese strategische Bündelung schafft erhebliche Mehrwerte für Aussteller: Sie profitieren von der Präsenz hochrangiger Entscheidungsträger aus beiden Bereichen, können ihre Technologien einem breiteren Fachpublikum präsentieren und neue Geschäftsfelder erschließen.

Total Defence als Antwort auf aktuelle Herausforderungen

Das Alleinstellungsmerkmal der EUDEX liegt in ihrem Total-Defence-Ansatz. Dieser ganzheitliche Blick auf Sicherheit und Verteidigung entspricht exakt den aktuellen strategischen Anforderungen: Von Cybersicherheit über kritische Infrastrukturen bis zur klassischen Landesverteidigung – alle Dimensionen werden abgebildet.

Attraktives Umfeld für Aussteller

Dabei bietet die EUDEX Ausstellern optimale Rahmenbedingungen. Denn sie spricht gezielt hochkarätige Zielgruppen an, darunter Entscheidungsträger aus Verteidigungsministerien und Beschaffungsorganisationen, Vertreter der Bundeswehr sowie verbündeter Streitkräfte, ebenso wie Führungskräfte aus Polizei und Sicherheitsbehörden. Durch die internationale Ausrichtung der Messe werden Delegationen aus über 30 Nationen erwartet.

Ein weiterer besonderer Impuls ergibt sich durch die zeitgleich in Essen stattfindende Jahreskonferenz des Joint Air Power Competence Centre (JAPCC). Mehr als 400 hochrangige Militärvertreter aus NATO- und Partnerstaaten werden erwartet und unterstreichen die internationale Relevanz des Standorts Essen.

Zusätzliche Mehrwerte entstehen durch die zeitgleiche Durchführung der Security Essen, der europäischen Leitmesse für zivile Sicherheit: Aussteller profitieren damit von einem breiten und vielschichtigen Besucherspektrum und dem Zugang zu über 20.000 Fachbesuchern aus militärischen und zivilen Sicherheitsbereichen. Attraktive Hallenflächen, großzügige Außengelände sowie Möglichkeiten für Live-Demonstrationen auf dem Gelände der Messe Essen schaffen dabei ein optimales Präsentationsumfeld.

Branche zeigt großes Interesse

Das Interesse der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie an der neuen Messeplattform ist groß und unterstreicht den gewachsenen Bedarf an einem derartigen Format in Deutschland. Die Anmeldungen reichen von etablierten Systemhäusern über innovative Start-ups bis zu internationalen Konzernen. Unter anderem mit dabei sind Heckler & Koch, Munk Group, Scania, Nokia oder auch Fokker, Vincorion und BwConsulting.

Jetzt noch dabei sein

Interessierte Firmen können sich noch für die EUDEX 2026 anmelden. Die Nachfrage ist hoch, daher empfiehlt Projektleiterin Julia Jacob eine rasche Kontaktaufnahme: „Die Premiere der EUDEX bietet nicht nur etablierten Unternehmen aus der Wehrtechnik eine starke Bühne, sondern auch Firmen, die militärische und verteidigungsnahe Anwendungsfelder künftig stärker in den Fokus nehmen wollen. Gerade in einem sich wandelnden Sicherheitsumfeld eröffnen sich hier neue Potenziale für Austausch, Sichtbarkeit und Geschäftsentwicklung.“

Weitere Informationen zur Messe unter www.eurodefenceexpo.de

03.09.2025

Euro Defence Expo liegt ein Jahr vor Messestart voll auf Kurs

Anerkennung durch Bundesministerium für Verteidigung unterstützt diese positive Entwicklung

Der Countdown für die Euro Defence Expo (EUDEX) läuft: Vom 22. bis 25. September 2026 hat die neue internationale Fachmesse der Verteidigungsindustrie ihre Premiere in der Messe Essen. Ein Jahr vor dem Start haben sich bereits über 80 Aussteller aus zwölf Ländern angemeldet, darunter beispielsweise Teilnehmer aus Belgien, Deutschland, Indien, den Niederlanden, Polen, der Ukraine und den USA. Hinzu kommen mehrere Gemeinschaftsstände mit regionalen und thematischen Schwerpunkten, die den Austausch und die Vernetzung innerhalb der Branche fördern.

Zusätzlicher Rückenwind kommt aus Berlin: Das Bundesministerium für Verteidigung steht der neuen Messe aufgeschlossen gegenüber und wird sie hochrangig begleiten. Für die EUDEX und ihre Aussteller ist das ein wichtiger Schritt, denn die politische Anerkennung auf Bundesebene macht sie für Entscheidungsträger aus Militär und Politik noch attraktiver. „Wir freuen uns sehr über dieses starke Signal, das eine elementare Legitimation darstellt. Es bestärkt uns in der Überzeugung, mit der EUDEX einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der militärischen Fähigkeiten Deutschlands im Rahmen seiner Bündnissysteme zu leisten“, erklärt Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer der Messe Essen.

Weltweit einzigartig: EUDEX verbindet militärische und zivile Sicherheit

Das Besondere an der Euro Defence Expo ist, dass sie militärische und zivile Sicherheitsaspekte verbindet. Denn parallel findet in der Messe Essen die Leitmesse der zivilen Sicherheit Security Essen mit zuletzt über 500 Ausstellern statt. Damit verfolgt die EUDEX einen ganzheitlichen Ansatz, der alle relevanten Sicherheitsaspekte zeitgleich an einem Ort bündelt und präsentiert.

Zeitgleich zur Messe läuft außerdem die hochkarätige Jahreskonferenz des NATO Joint Air Power Competence Centre (JAPCC) in der Messe Essen. Diese versammelt über 400 hochrangige Militärvertreter, Experten und Entscheidungsträger aus den 32 NATO-Mitgliedsnationen und bietet eine einzigartige Gelegenheit für den strategischen Dialog. Die enge Verzahnung der Veranstaltungen schafft wertvolle Synergien zwischen Industrie und Militär und ermöglicht den gezielten Austausch mit Entscheidungsträgern. Einen weiteren Mehrwert bietet die begleitende Fachkonferenz des CPM-Verlags mit vielen Experten aus Industrie, Politik und Streitkräften.

Anmeldung für Aussteller online möglich

Interessierte Aussteller können sich online unter www.eurodefenceexpo.de für die EUDEX anmelden. Die Messe umfasst dabei nicht nur attraktive Ausstellungsflächen in den Hallen, sondern auch das Außengelände und Möglichkeiten zur Live-Demonstrationen.

13.11.2025

Euro Defence Expo auf der Rü.Net: Neues Messeformat stellt sich vor

Bonus für Aussteller: 15 Prozent Rabatt auf die Standmiete

Die Euro Defence Expo (EUDEX) präsentiert sich in diesem Jahr erstmals mit einem eigenen Stand auf der Rü.Net. Am 3. und 4. September informiert das Messe-Team auf dem Anwenderforum Rüstung und Nutzung über die neue internationale Fachmesse der Verteidigungsindustrie. Stand 5 A, direkt am Eingang der Rhein-Mosel-Halle in Koblenz, wird zur zentralen Anlaufstelle für alle, die mehr über die EUDEX erfahren wollen. „Damit wird der Schulterschluss zwischen zwei starken Partnern sichtbar. Der CPM-Verlag als Veranstalter der Rü.Net ist offizieller Partner der Euro Defence Expo. Gemeinsam schaffen wir ein Umfeld, in dem Innovation, Austausch und Zukunftstrends der Verteidigungsindustrie aufeinandertreffen“, so Julia Jacob, Projekt-leiterin der EUDEX, die vom 22. bis 25. September 2026 in der Messe Essen stattfindet.

Für die Aussteller der Rü.Net hat das Team der neuen Verteidigungsmesse einen besonderen Bonus im Gepäck: Sie erhalten 15 Prozent Rabatt auf die Standmiete der EUDEX. Damit können sie ihre Sichtbarkeit und Reichweite in der sicherheits- und verteidigungsrelevanten Gemeinschaft spürbar erhöhen.

Internationale Plattform für Innovation, Networking und Sichtbarkeit

Für Projektleiterin Julia Jacob und ihr Team ist die RÜ.NET die ideale Gelegenheit, die neue Verteidigungsmesse direkt den relevanten Entscheidern vorzustellen. Denn die Themen des Anwenderforums knüpfen unmittelbar an die Inhalte der Messe an. Die Euro Defence Expo bietet Experten, Entscheidungsträgern und Innovatoren wertvolle Kontakte und die Möglichkeit zum Austausch. Durch Synergien mit hochkarätigen Parallelveranstaltungen wie der NATO-JAPCC Conference, der CPM-Fachkonferenz und der Sicherheitsmesse Security Essen entsteht so im nächsten Jahr ein einzigartiger Treffpunkt für die internationale Verteidigungsbranche in der Messe Essen.

Weitere Informationen zur Messe unter www.eurodefenceexpo.de

22.05.2025

Euro Defence Expo: Frühbucherrabatt für Aussteller bis Ende Mai

Mehrwert durch Kongresse, Nato-Konferenz und parallele Security Essen

Vom 23. bis 25. September 2026 feiert die Euro Defence Expo (EUDEX) ihre Premiere in der Messe Essen. Diese neue internationale Plattform im Verteidigungssektor richtet sich an Unternehmen entlang der gesamten relevanten Wertschöpfungskette – vom innovativen Start-Up über spezialisierte Mittelständler bis hin zum Großkonzern. Aussteller, die sich bis 29. Mai 2025 anmelden, profitieren von einem attraktiven Frühbucherrabatt. Je nach Unternehmensgröße lassen sich bei der Standmiete so bis zu 30 Euro pro Quadratmeter sparen.

Die sicherheits- und verteidigungspolitische Landschaft entwickelt sich rasant – und mit ihr der Markt. Julia Jacob, Projektleiterin der EUDEX: „Die steigenden Verteidigungsbudgets in Deutschland und weiteren europäischen Ländern zeigen: Der Bedarf an innovativen Lösungen und industriellen Partnerschaften wächst rasant. Wer Teil dieser Entwicklung sein möchte, findet auf der EUDEX ideale Rahmenbedingungen – der Frühbucherrabatt macht den Einstieg jetzt besonders attraktiv.“

Internationale Plattform für Innovation, Networking und Sichtbarkeit

Austausch, Geschäftsanbahnung und Sichtbarkeit im sich wandelnden sicherheits- und verteidigungspolitischen Umfeld: das sind die Ziele der EUDEX. Sie bietet Entscheidungsträgern, Experten und Innovatoren eine mehrwertbringende Netzwerkplattform, um sich über Neuheiten zu informieren und eigene Impulse zu setzen. Zusätzliche Synergien für Aussteller und Besucher schaffen begleitende Fachveranstaltungen wie

- | die parallel stattfindende JAPCC Conference des NATO Joint Air Power Competence Centre,
- | eine mehrtägige messebegleitende Fachkonferenz des CPM Verlages
- | und die Security Essen, Europas Leitmesse für zivile Sicherheit, die ebenfalls parallel zur EUDEX läuft.

Durch diese zeitliche und räumliche Nähe entsteht ein einzigartiger Treffpunkt für Sicherheits- und Verteidigungsexperten, der die Branche bereits jetzt überzeugt: Renommiertere Unternehmen wie Heckler & Koch, Vincorion, Kärcher Futuretech oder die IABG haben sich schon als Aussteller angemeldet.

13.11.2025

Euro Defence Expo gewinnt weiteren Kooperationspartner

Jahreskonferenz des NATO-JAPCC findet gemeinsam mit Verteidigungsmesse statt

Zwei Veranstaltungen, ein gemeinsames Ziel: Die Euro Defence Expo (EUDEX) und die jährliche Konferenz des NATO Joint Air Power Competence Centre (JAPCC) finden 2026 parallel statt. Während die NATO-Veranstaltung hochrangige Militärvertreter aus den 32 Mitgliedsnationen versammelt, präsentiert die neue Verteidigungsmesse innovative Technologien für Sicherheit und Verteidigung. Gemeinsam entsteht so vom 22. bis 25. September 2026 in der Messe Essen eine einzigartige Plattform für Austausch, Innovation und Geschäftsbeziehungen.

Die JAPCC-Konferenz bringt über 400 hochrangige Militärvertreter zusammen und bietet eine einmalige Gelegenheit für den strategischen Dialog. Parallel dazu präsentieren wehrtechnische Unternehmen auf der EUDEX ihre Lösungen und Anwendungen für die aktuellen militärischen Herausforderungen – direkt vor den relevanten Entscheidungsträgern.

Maximale Vernetzung, direkter Austausch

Die enge Verzahnung beider Veranstaltungen schafft zahlreiche zusätzliche Gelegenheiten für wertvolle Gespräche zwischen Industrie und Militär. Bisher geplant sind unter anderem eine gemeinsame Abendveranstaltung sowie Möglichkeiten zum gegenseitigen Besuch beider Veranstaltungen.

Oberstleutnant André Haider vom Joint Air Power Competence Centre (JAPCC): „Mit dieser Zusammenarbeit fördern wir den Dialog zwischen Militär und Industrie. Wir freuen uns auf die Gelegenheit, mit relevanten Partnern ins Gespräch zu kommen, innovative Lösungen schneller zu identifizieren und zu integrieren.“

Einzigartige Kombination aus militärischer und ziviler Sicherheit

Die EUDEX bietet als neue Plattform für die Verteidigungsindustrie zahlreiche Möglichkeiten für Entscheidungsträger, Experten und Innovatoren, um sich über Neuheiten in Sicherheits- und Verteidigungstechnologien zu informieren. Ein hochkarätiges Konferenzprogramm des CPM Verlages ergänzt die Messe. Zudem findet die EUDEX parallel zur führenden Sicherheitsmesse Security Essen statt – und verbindet so militärische mit ziviler Sicherheit.

Julia Jacob, Projektleiterin der EUDEX: „Die JAPCC-Konferenz ist für uns ein weiterer wichtiger Baustein für unseren Ansatz, Sicherheit aus einer ganzheitlichen Perspektive zu betrachten. Damit bieten wir unseren Ausstellern einzigartige Synergien: direkten Zugang zu internationalen Entscheidungsträgern, gezielte Präsentation von Innovationen und strategische Partnerschaften auf höchstem Niveau. Mit der Kombination aus Fachmessen, Konferenz und Networking-Möglichkeiten gestalten wir gemeinsam ein Must-have Event für Unternehmen, die die Zukunft der Verteidigungs- und Sicherheitsbranche aktiv prägen wollen.“

Weitere Informationen zur Messe unter www.eurodefenceexpo.de Informationen zur NATO-Konferenz und gesonderte Anmeldung unter www.japcc.org/conference

13.11.2025

Euro Defence Expo – die neue Verteidigungsmesse mitten in Europa

Premiere 2026 parallel zur Sicherheitsmesse Security Essen

Heckler & Koch unter den Erstausstellern / Kooperation mit Defence Network

Globale Krisen verschärfen sich, Konflikte und Spannungen nehmen weltweit zu, kritische Infrastrukturen sind gefährdet wie nie zuvor. Viele aktuelle Entwicklungen belegen auf drastische Weise, wie sehr die globale Sicherheitsordnung unter Druck steht. Diese multidimensionalen Herausforderungen erfordern neue Ansätze und starke Partnerschaften für den Schutz und die Verteidigung der freien Gesellschaften in Deutschland und Europa. Hier setzt die Euro Defence Expo an, die vom 22. bis 25. September 2026 ihre Premiere in der Messe Essen feiert. Sie bietet eine umfassende Plattform für Entscheidungsträger, Experten und Innovatoren, um sich über Neuheiten rund um Sicherheits- und Verteidigungstechnologien zu informieren und auszutauschen. Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann MdEP, Vorsitzende des EU-Verteidigungsausschusses, sagte zum Launch des neuen Messeformates: „Nach dem brutalen russischen Angriff auf die Ukraine ist die Fähigkeit Europas, sich in Zukunft gemeinsam zu verteidigen, von zentraler Bedeutung. Auf der Euro Defence Expo werden diese Herausforderungen aufgegriffen. Industrie, Forschung und Politik kommen im Herzen Europas zusammen, um gemeinsam an Lösungen zu arbeiten.“

Die Euro Defence Expo wird parallel zur Sicherheitsmesse Security Essen stattfinden. Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer der Messe Essen, erläutert: „Angesichts der aktuellen Bedrohungslage müssen wir Schutz und Sicherheit neu denken. Daher haben wir mit der Kombination aus Euro Defence Expo und Security Essen ein einzigartiges, hochspannendes Messeformat aus militärischer und ziviler Leistungsschau plus begleitender Konferenz entwickelt. Damit kann sich unsere Gesellschaft stark für die Herausforderungen der Zukunft aufstellen.“

Die Euro Defence Expo setzt auf den Total-Defence-Ansatz: Dieses Konzept integriert alle gesellschaftlichen Akteure, um Demokratie, Sicherheit und Freiheit gegen jegliche Bedrohung zu schützen – von hybriden Aktivitäten über Cyber-Attacken bis hin zur offenen militärischen Konfrontation. Geplant sind daher verschiedene Möglichkeiten und Foren für den Austausch zwischen Politik, Industrie und dem militärischen Nutzer von Sicherheits- und Verteidigungstechnologien.

Einzigartiges Format und starke Aussteller

Deutschlands Sicherheits- und Verteidigungsindustrie ist ein wesentlicher Stützpfeiler der Sicherheitsvorsorge und innovativer Vorreiter bei der Ausrüstung von Landstreitkräften. Die Euro Defence Expo fokussiert sich daher auf die neuesten Trends und Entwicklungen in der Dimension Land über alle Fähigkeitsdomänen hinweg. Einen weiteren Schwerpunkt wird das Thema Cybersicherheit und die Abwehr von Bedrohungen aus dem Cyber- und Informationsraum bilden.

Das Format der neuen Verteidigungsmesse überzeugt die Branche. Zu den bis jetzt angemeldeten Ausstellern

gehören unter anderem Heckler & Koch und die Deutsche Risikoberatung. Andreas Schnautz, Finanzvorstand der H&K AG und kaufmännischer Geschäftsführer der Heckler & Koch GmbH: „Die Messe Essen setzt mit der Euro Defence Expo das richtige Zeichen für unsere Zeit. Die deutsche Rüstungsindustrie ist fest verankert in der Weltspitze, sie ist leistungsfähig und hochinnovativ. Der russische Angriffskrieg hat noch einmal vor Augen geführt, dass die deutsche wehrtechnische Industrie Teil der Sicherheitsarchitektur unseres Landes sein muss. Ich freue mich, dass wir in Deutschland nun mit einer eigenen Rüstungsmesse, dieser herausgehobenen strategischen Bedeutung unserer Branche Rechnung tragen.“

Fachmesse spricht gezielt Entscheider der Branche an

Mit ihrem Konzept und ihren Ausstellern richtet sich die Euro Defence Expo unter anderem an Angehörige der Bundeswehr und verbündeter Streitkräfte, Entscheidungsträger aus den nationalen und internationalen Beschaffungsorganisationen, Vertreter von Verteidigungsministerien, Regierungs- und Ministerialvertreter, Politiker, Vertreter von Polizei und weiteren relevanten Sicherheits- und Strafverfolgungsbehörden sowie Institute und Technologieunternehmen. Ganz gezielt werden dabei die Entscheider angesprochen. Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer der Messe Essen: „Aktuell arbeiten wir intensiv daran, dass die JAPCC Joint Air and Space Power Conference während der Messe stattfindet. Dies würde den Teilnehmern die Gelegenheit bieten, sich parallel zu dieser hochrangigen militärischen Tagung auf der Euro Defence Expo über die neuesten Technologien und Entwicklungen zu informieren. So schaffen wir eine einzigartige Plattform für Politik, Militär, Wissenschaft und Industrie.“

Starke Partnerschaft mit CPM

Echten Mehrwert bietet die Euro Defence Expo zudem durch ihre begleitende Konferenz. Diese Veranstaltung mit namhaften Experten der Branche wird organisiert durch den Partner der Messe, die CPM GmbH. Sie veranstaltet bereits erfolgreich die RÜ.Net in Koblenz und betreibt das führende Branchenportal Defence Network. „Durch diese Zusammenarbeit wird die Euro Defence Expo nicht nur zu einer reinen Ausstellung, sondern zu einem zentralen Ort des Wissensaustauschs und der Vernetzung. Die Kombination aus hochkarätigen Experten, innovativen Lösungen und intensiven Fachgesprächen bietet Ausstellern und Besuchern ein echtes Plus, das weit über den Messebesuch hinausgeht“, erläutert Kuhrt. Tobias Ehlke, Inhaber & Verleger cpm GmbH – Defence Network: „Die Euro Defence Expo hat zusammen mit der Security Essen die gesamtstaatliche Verteidigung zum Thema. In Europa ist dieser Ansatz einzigartig. Die Planung und Durchführung des dazugehörigen Kongresses ist das Kerngeschäft des cpmTEAMS. Als Fachverlag für Defence, Security und Military Medicine schauen wir ebenfalls ganzheitlich auf die Bereiche Sicherheit und Verteidigung. Ich bin überzeugt davon, dass die Euro Defence Expo erfolgreich sein und sich in der Community durchsetzen wird. Wir sind stolzer Partner und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.“

Weitere Informationen unter www.eurodefenceexpo.de